



## Feuriges!

### Der Molli

Eine dünnwandige, handliche Flasche mit Benzin und Diesel (2/3 – 1/3 Verhältnis) oder beidem pur füllen. Dazu kann Pattex oder Styropor getan werden, damit es länger brennt. Styropor klebt gut am Objekt der Begierde. Diese beiden Zutaten erschweren auch nicht die Entzündbarkeit, was bei Öl oder Diesel der Fall ist. Im Winter ist das oft ein Problem.

Ein in Benzin getränkter Lappen kann

- a) in den Flaschenhals gestopft werden.
- b) um den Flaschenhals gebunden werden, bei verschlossener Flasche.
- c) an einem Faden in die Flasche gelassen werden. Der Faden hängt dann am Verschluss vorbei heraus und wird bei Bedarf bzw. vor Ort rausgezogen. Somit wird das Ausdünsten des Lappens beim Transport verhindert.
- d) an einen Korken genagelt, in die Flasche eingelassen und vor Ort mit dem Korken herausgezogen werden, was ebenso vorzeitiges Ausdünsten verhindert.

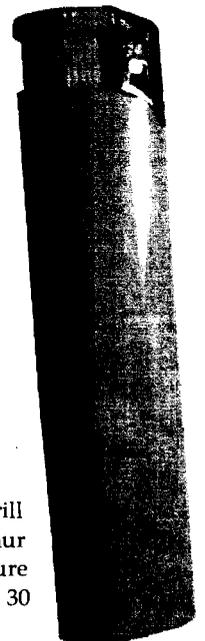
Nehmt zum Tränken des Lappens eine kleine printfreie Flasche, die ihr im Notfall liegen lassen könnt. (Tränkt den

Lappen auf jeden Fall, da sonst der Molli im Flug ausgehen kann).

Dann anzünden und rechtzeitig und gezielt werfen.

#### Andere Variante:

Molli im verschlossenen Zustand (also zuge dreht) werfen und für den Zünder keinen Stoff verwenden sondern mit Klebestreifen (zu empfehlen ist Gaffa auch bekannt als Panzertape oder -band) einen Gold- oder Silberregen (Silvesterbedarf) an den Flaschenhals kleben. Alternativ können auch zwei Wunderkerzen genommen werden. Unmittelbar vor dem Werfen wird der Gold- oder Silberregen mit einer Streichholzschachtel oder einer Reibfläche gezündet. Der Gold- oder Silberregen brennt insgesamt etwa 10 Sekunden. Auf diese Weise wird verhindert, dass die brennende Flüssigkeit im Wurf aus der Flasche läuft.



### Wagensportliga

#### Erste Methode: Autos anzünden ohne Kohlenanzünder

Macht den Kühlergrill (der sollte aus schwarzem Plastik bestehen) des Gefährts mit einem Sturmfeuerzeug ca. 30 Se-

kunden lang heiß (eher weniger) bis der Grill auch ohne Feuerzeug brennt (es braucht nur ein bisschen zu brennen), setzt euch auf eure Räder und fahrt davon. Es dauert ca. 20 - 30 min. bis das Auto in Flammen steht.

## Zweite Methode: Autos anzünden mit Kohleanzünder

Ihr nehmt „Renommee“ - das ist eine Art Grillanzünder aus dem Baumarkt. Beim Erwerb bekommt ihr eine große schwarze Dose mit unzähligen kleinen Tütchen darin, d.h. die entflammbare Masse ist eingeschweißt und erlaubt sauberes Arbeiten. Für ein Auto reicht ein Tütchen. Ihr legt es auf einen Reifen oder, noch besser, ihr schiebt es in den Kühlergrill und zündet es dann an. Es dauert ca. 10 min. bis das Auto brennt.

### Gute Ergänzung:

Bei mehreren Autos die Reifen mit (dickflüssiger) Brennpaste (gibt es beim Grillbedarf) „verbinden“. Dazu (ruhig großzügig) eine Spur mit der Paste legen, die die Vorderreifen verschiedener Fahrzeuge miteinander verbindet. Die Reifen selbst ebenfalls großzügig mit Paste bedecken.

## Dritte Methode: Pattex

Nehmt eine printfreie Tüte und packt zwei PET-Flaschen hinein. Die Flaschen sind mit Benzin o.ä. gefüllt. Jetzt legt ihr zusammengeknüllte (saubere) Zeitung dazu (nicht zu viel).

Unmittelbar vor eurer Aktion, aber noch im Versteck, drückt ihr eine Tube Pattex auf der Zeitung aus. Am Auto angelangt zündet ihr das Pattex auf der Zeitung an und schiebt alles unter das Gefährt an einen Reifen. Vorsicht: entflammt schnell und verpufft sehr stark.

### Kommentar:

Uns erscheinen diese Varianten mit sehr geringer Zeitverzögerung als relativ unsicher im Vergleich zu den folgenden Varianten, die wenigstens eine Verzögerung von einigen Minuten erlauben. Erstens müsst ihr direkt am Fahrzeug mit einer Flamme hantieren, was anderen auffallen kann, und ihr habt weniger Zeit, euch unauffällig zu entfernen, denn die Flammen im Fahrzeug sind bald entdeckt.

Wir finden es zwar attraktiv, ohne viel Vorbereitungen so eine Aktion durchzuführen, daher passiert das seit einiger Zeit bestimmt auch relativ häufig, aber wir empfehlen doch, die komplizierteren Varianten unten mal auszuprobieren, denn sie geben euch mehr Sicherheit!

# Nobelkarossentod

(aus: radikal 158 bzw. Interim 602, abgeschrieben von einer alten Anleitung Anfang 90er)

### Dieser Brandsatz hat die Vorteile:

- Er hat sich in der Praxis bewährt.
- Ist für alle leicht zu bauen.
- Er lässt sich unauffällig transportieren.
- Besitzt eine Zeitverzögerung von ca. 10 Minuten.

### Dieser Brandsatz hat den Nachteil:

- Aufgrund der Aggressivität des Benzins werden nach einer gewissen Zeit die Gefrierbeutel angegriffen. Deswegen sollte der Zünder möglichst nicht länger als 24 Stunden aufbewahrt werden.

### „Nobelkarossentod“ funktioniert nach einem 4-Stufen-Prinzip:

1. Der in einem Plastikbecher befestigte Kohlenstift wird angezündet.
2. Nach ca. 10 Minuten entzündet der glühende Stift ein Plastiktütchen mit Streichholzschwefel.
3. Der brennende Schwefel entzündet im unteren Teil des Plastikbeckers ein Beutelchen mit Benzin.
4. Der schnell aus dem Becher austretende Brandherd entzündet nun die, in zwei aneinander gebundenen Plastikflaschen befindliche Hauptladung: drei Liter Benzin.

### Materialliste:

- zwei 1,5 Liter Plastikflaschen
- ein 250 g-Plastikbecher Joghurt
- eine Packung 3 Liter Gefrierbeutel
- eine Rolle Verlegeband für Teppiche
- vier Schachteln Streichhölzer
- ein paar Haushaltshandschuhe
- 3,1 l Benzin (kein Diesel, Öl, Spiritus)
- evtl. Pattex
- eine Rolle Gewebeband, extra stark oder Draht
- eine Packung Brennstäbe für Taschenwärmer

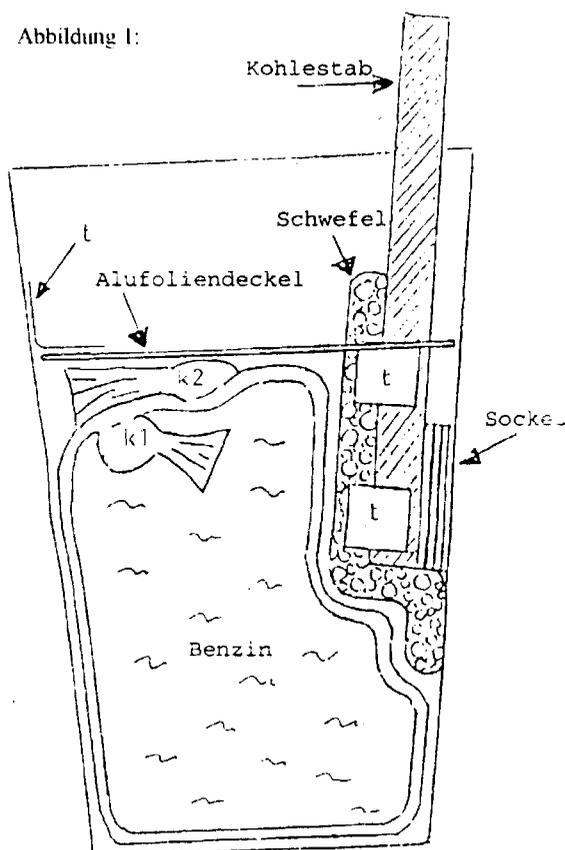
(Anmerkung: in einer Packung sind 12 dieser 8 cm langen Kohlenstifte. Sie werden von verschiedenen Firmen auf den Markt gebracht, sind aber von Art und Größe alle gleich. Zu kaufen kriegt ihr sie in jedem Outdoorladen, in Angelgeschäften und einigen Sport- und Campingabteilungen großer Kaufhäuser. Ihr könnt sie in eurer Gegend oder anderen Städten, in Deutschland oder im Ausland kaufen. Am besten und unauffälligsten zur kalten Jahreszeit zwischen Oktober und April.)

## 6. Aktionsformen

### Arbeitsanleitung:

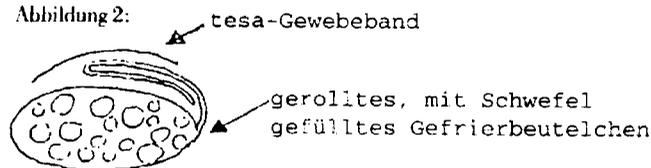
1. Schafft euch eine saubere Arbeitsfläche.
2. Neben den vorhin aufgezählten Materialien, legt noch eine Schere und ein Lineal dazu.
3. Handschuhe anziehen und Alufoliendeckel vorsichtig vom Joghurtbecher abziehen. Der Deckel wird nachher noch gebraucht. Becher entleeren. Guten Appetit!
4. Die zwei Plastikflaschen und den Joghurtbecher gründlich säubern (wg. Prints) – viel besser: sauber einkaufen.
5. Flaschen mit Benzin füllen, fest verschließen und mit Gewebeband oder besser Draht zusammenkleben (Abbildung 5).
6. Becher zu 1/3 mit Benzin oder Pattex (stinkt weniger) füllen, anschließend den Inhalt in einen Gefrierbeutel gießen
7. Vorsichtig den Beutel über dem Benzin zusammendrücken, so dass die Luft entweichen kann. Beutelende zusammendrehen und verknoten. Das restliche Beutelende 2 cm über dem Knoten abschneiden.
8. Den gefüllten Beutel steckt ihr mit dem Knoten nach oben in einen zweiten leeren Beutel. Diesen drehen, verknoten und beschneiden wie vorher den ersten Beutel.
9. Den jetzt doppelwandigen Benzinbeutel steckt ihr - mit den zwei Knoten nach oben zeigend - vorsichtig in den Becher.
10. Schwefel von den Hölzchen aus vier Streichholzschachteln mit einem Messer abschaben.

Abbildung 1:



t = tesa-Gewebeband  
 K1 = Knoten des 1. Gefrierbeutels  
 K2 = Knoten des 2. Gefrierbeutels

Abbildung 2:



11. Bastelt euch aus dem Karton des Innenteils einer Streichholzschachtel einen „Sockel“ für den Kohlestift. Dazu 4 Rechtecke 1 x 2 cm ausschneiden und mit gleichgroßen beidseitig haftenden Verlegebandstücken aufeinanderkleben. Nun auf den äußeren zwei Seiten ebenfalls Verlegeband kleben, auf nur einer von beiden Seiten die Schutzfolie abziehen und den fertigen „Sockel“ ans untere Ende des Kohlestifts kleben (Abbildung 1).

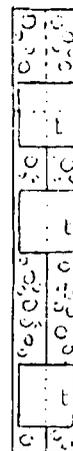
12. Von einem neuen Gefrierbeutel ein 3 x 8 cm langes Stück an der unteren Ecke abschneiden, den 7 mm breiten Rand unter der Beutelschweißnaht nicht mitgerechnet. Diesen Rand auch abschneiden.

13. In dieses kleine rechteckige Beutelchen schüttet ihr den Schwefel, und rollt ihn zurecht, bis er im Beutelchen auf einer Länge von 6,5 cm und Breite von 1 cm gleichmäßig verteilt ist. Dann faltet ihr es zu (Abbildung 2) und verklebt es nur auf einer Seite mit drei 9 x 9 mm großen Stückchen Gewebeband (Abbildung 2 und 3).

14. Diese verklebte Seite muss vom Kohlestift abgewandt sein, wenn ihr den Schwefel an das untere freie Ende des Kohlestifts befestigt. Nehmt dazu vier kleine Stückchen Gewebeband, zwei Stückchen für jede Seite (Abbildung 1).

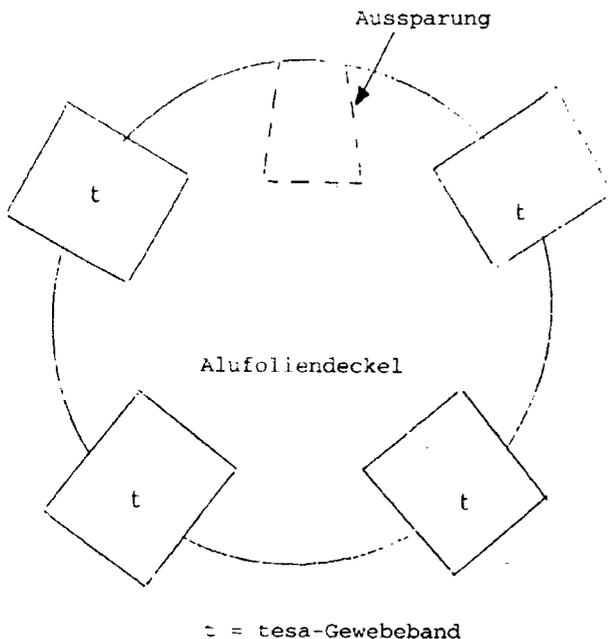
15. Den Sockel mit dem darauf klebenden Kohlestift und dem wiederum daran klebenden langen schmalen Schwefelbeutelchen vorsichtig im Becherinneren befestigen. Dazu vorher die Schutzfolie des Verlegebandstückchens auf der freien Sockelseite abziehen. Wenn ihr nach den Zahlenangaben und den Abbildungen genau gearbeitet habt, dann muss nun der obere Teil des Schwefelbeutelchens ca. 1 cm

Abbildung 3:



gerolltes, gefaltetes  
 und verklebtes  
 Schwefelbeutelchen  
 (t = tesa-Gewebeband)

Abbildung 4:



über dem Benzinbeutel hervorgucken, der Kohlestift ca. 2 cm aus dem Becher ragen (Abbildung 1).

16. Aussparung in Aludeckel schneiden und an vier Stellen Gewebeband kleben (Abbildung 4). Nun vorsichtig den Aludeckel möglichst waagrecht auf dem Benzinbeutel im Becher drücken und mit den vier überstehenden Tesastückchen an der Becherinnenwand befestigen (Abbildung 1).

17. Der Brandsatz ist fertig. Arbeitsbereich, Messer, Schere und Lineal gründlich säubern. Alles in allem werdet ihr für das Bauen zwischen ein bis zwei Stunden Zeit benötigt haben.

Anmerkung zum Alufoliendeckel:

Er kommt deswegen ins Becherinnere (Punkt 16) damit der Benzinbeutel nicht durch eventuell bei Sturm abfallende

Glutstückchen des Kohlestifts beschädigt wird. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Glut allein das Benzin nicht entzünden kann, der Beutel hätte ohne Alufolie dann allerdings ein Loch und das Benzin könnte im Becher unkontrolliert auslaufen. Die Hitze von eventuell abfallenden Glutstückchen reicht auch nicht aus um das Schwefeltütchen zu entzünden.

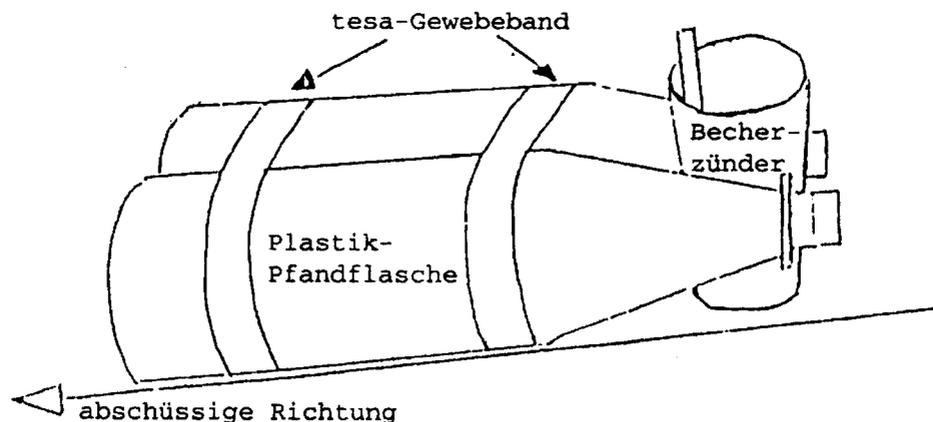
Bei normalen Windverhältnissen fällt überhaupt nichts von der Glut ab. So oder so, ob bei Sturm oder Windstille, der Zünder lässt sich problemlos verwenden. Das gleiche gilt für feuchtes Wetter, der glühende Kohlestift kann auch ein paar Regentropfen ab. Allerdings den Zünder nie offen für mehrere Minuten dem Regen aussetzen, was auch kein Problem ist, da der Brandsatz ohnehin unters Auto gelegt wird.

Vor eurer ersten Aktion mit diesem Brandsatz führt erst einmal zur eigenen Sicherheit ein bis zwei Tests mit dem Becherzünder durch. Wenn er nicht beim ersten Test funktioniert, dann habt ihr ganz sicher einen wesentlichen Punkt der Bauanleitung übersehen, dann also nicht gleich resignieren oder über uns abfluchen, sondern beim zweiten Testbau die Anleitung noch mal Punkt für Punkt genau durchgehen.

### Hinweise für die eigentliche Aktion vor Ort:

- Den Zünder immer aufrecht transportieren.
- In der direkten Nähe des Zielobjekts, noch einmal tief durchatmen, und eine möglichst windstille und ruhige Ecke suchen. Feuerzeugflamme an das obere Ende des Kohlestifts halten, bis eine kleine Ecke zu glühen anfängt.
- Den Becherzünder aufrecht zwischen die zwei Flaschenhalse klemmen (Abbildung 5) und den ganzen Brandsatz unter den Motorblock des Autos schieben. Wenn die Stelle leicht abschüssig ist, dann legt den Brandsatz so, dass die Flaschenhalse entgegengesetzt zur abschüssigen Richtung zeigen (Abbildung 5).
- Gemächlich aber zielstrebig das Weite suchen und den Rest Polizei und Feuerwehr überlassen.

Abbildung 5:



## 6. Aktionsformen

### Zusammenfassung einiger Tipps

#### „Auch Klassiker sind nicht fehlerfrei“

(aus: radikal 160)

- Becher samt Inhalt hat sich beim Scharfmachen entzündet, wahrscheinlich eine Verpuffung, wenn von den Tütchen durch kurz zuvor erfolgte Abfüllung noch leicht entzündliches Benzin außen haftet. Also diese besser vor dem Setzen in den Becher gut abwischen. Oder wenn die Tütchen schon zu lange mit Benzin abgefüllt liegen, kann es auch durch die doppelten Plastiktüten diffundieren.
- Evtl. Fehlzündung nicht mit Schuhen austreten, wegen Spuren! Werft es in eine Ecke, brecht unaufgeregt ab. Oder bereitet am besten Ersatzbecher vor für Notfall; wenn es dann noch geht, ihn zu platzieren.
- Kohlenstifte: sind sehr empfindlich, sie brechen schnell und manche sind porös. Je poröser um so größer Gefahr von Funkenbildung und somit vorzeitiger Zündung.
- Benzinbeutel: sollte nur mit soviel Benzin gefüllt sein, dass er sich widerstandslos in Becher einfügen lässt – trotz Doppelwandigkeit nicht hermetisch dicht – riechbar.
- Joghurtbecher nicht zum abfüllen benutzen - unnötige Benzinspuren bleiben daran – besser Trichter benutzen.
- Nach Abfüllen von Tütchen und Flaschen das Benzin außen abwischen und verdunsten lassen. Vorsicht auffällige Geruchsbildung! Auch Wasser im Raum laufen lassen hilft, weil Wasser das Benzin als Gas bindet.
- Lieber teureres Benzin, Brennwert ist bei höherer Oktanzahl höher.
- Verpackung beim Transport ohne raschelnde Tüten, wenn es vor Ort stören könnte.
- Damit die Flaschen nicht wegrollen, sind eckige sinnvoll, z.B. von Volvic.
- Im Auto nicht im Kofferraum transportieren, falls Bullen nur eure Verkehrssicherheit kontrollieren.
- Geruchsbildung auf dem Weg beachten, im Auto, als FußgängerIn – es kann anderen auffallen.
- Vor Aktion genau den Weg überlegen und abfahren, Aufgaben genau aufteilen.
- Tipps für die Person, die den Kohlestift anzündet: Gummi- oder Gartenhandschuhe besser als Leder, Hände beweglicher; Sturmfeuerzeug ist heißer und schneller; nicht pusten, da Funken in Becher fallen können; Gesicht auf Abstand halten; falls nach Entzünden mit dem Becher gelaufen wird, Abbrennzeit des Kohlestiftes beachten, er brennt bei mehr Luft und Wind schneller ab; vor Ort nichts liegen lassen, unauffällig, der Umgebung angemessen bewegen; eure Klamotten schnell entsorgen, ihr stinkt u.U. nach Benzin.
- Platziert den Brandsatz am besten innen am Vorderreifen (nah am Motorraum und Fahrzeuginnenraum).
- Geht auch in Gebäuden wie Nazi-Treffs, JobCenter, wenn Fenster aufsteht und literweise Benzin hinein gekippt werden kann. Zünder dann in Fensteröffnung klemmen (nicht in Raum einlassen, da durch Verpuffung frühzeitiges Entzünden des eingekippten Benzins!)
- Brandverlängerung durch dazu gelegte Autoreifen, Plastikmülltonnen. Feuer kann sich durch Türen und Glas fressen, Rauch kann Geräte beschädigen oder Sprinkleranlage auslösen.

## Nobelkarossentod 2.0

Zu Beginn der 90er Jahre veröffentlichte die Gruppe „Klasse gegen Klasse“ eine Bauanleitung für einen Brandsatz. Den sog. Nobelkarossentod. Er erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wurde z.B. in der radikal 158 nachgedruckt.

### Weiterentwicklung von Nobelkarossentod 1.0

Der Aufbau ist grob wie folgt: In einen großen Joghurt-Becher wird ein mit Benzin gefüllter Gefrierbeutel gelegt. Ein Kohlestab wird so angebracht, dass er senkrecht mit etwas Abstand zur Becherwand auf einem Beutel mit Streichholzköpfen steht. Er wird am oberen Ende angezündet, brennt herunter, entzündet dann die Streichholzköpfe, die ihrerseits wiederum das Benzin in Brand setzen. Das entstandene Feuer greift dann auf mit Benzin gefüllte Plastikflaschen über.

Der Nobelkarossentod ist vergleichsweise schnell und einfach zu bauen. Er besitzt allerdings ein paar Nachteile:

- er verzögert nur ca. 10 Minuten
- er muss sehr vorsichtig transportiert werden
- es kann relativ leicht zu einem Versagen des Brandsatzes kommen

- es kann zu einer ungewollten Entzündung beim Anzünden kommen
- es gibt keine Sicherung, wenn ein Kohlestab bricht, dann zündet der Brandsatz nicht

Das Problem an dieser Konstruktion ist der frei in der Luft stehende Kohlestab. Zum einen brennt er dadurch sehr schnell ab, da er von allen Seiten Luft zugeführt bekommt. Zum anderen kann er dadurch beim Transport leicht beschädigt werden.

In der radikal 160 beschrieb die militante Gruppe und Genoss\_innen, dass sich der Brandsatz beim Anzünden entzünden kann. Der Grund liegt in unseren Augen daran, dass sich austretende Benzindämpfe im Becher sammeln und beim Entzünden zu einer Verpuffung führen.

Militante Gruppen haben eine Abwandlung vorgeschlagen bei der der Kohlestift nicht mehr senkrecht steht, sondern auf dem Boden platziert wird.

Dies hat uns zu einigen Testreihen inspiriert, deren Ergebnis wir euch hier vorstellen wollen.

## Nobelkarosentod 2.0

Wir verwenden statt einem Joghurt-Becher einen Karton. In diesen wird Alufolie gelegt und mehrere Kohlestäbe darauf fixiert. Am Ende münden die Stäbe in Beutel mit Streichholzköpfen, die wieder die Aufgabe haben einen Beutel mit Benzin oder ähnlichem Brennstoff zu entzünden. Neben den Karton kann beliebig viel Benzin in Flaschen platziert werden, was durch den Brandsatz entzündet wird.

Diese Variante räumt mit vielen Nachteilen der Ursprungsversion auf:

- durch das Anbringen auf dem Boden brennt der Stab viel langsamer, da er nicht an allen Seiten von Luft umgeben ist und viel Wärme an die Alufolie abgibt. Im Durchschnitt dauert es 27 Minuten bis zum kompletten Durchglühen eines Stäbchens.
- er ist sehr robust. Mensch kann den Karton schütteln, ohne dass der Brandsatz dadurch kaputt geht.
- die Fehlerquote ist äußerst gering. Bei unseren ca. 70 Tests brannten knapp 4% der Stäbe nicht bis zum Ende (alle weil sie gebrochen waren, wobei der Bruch nicht sichtbar war). Da wir mehrere Stäbe parallel platzieren, verringert sich die Fehlerquote erheblich. Genauer: bei zwei parallelen Stäben kommt es rechnerisch nur in jedem 600. Versuch zu einem Versagen beider Stäbe und bei drei parallelen sogar nur in jedem 15.000.
- eine Verpuffung beim Entzünden können wir zwar nicht ausschließen, durch die Größe des Kartons im Vergleich zu einem Joghurt-Becher sind aber viel mehr Benzindämpfe für eine entzündbare Gaskonzentration notwendig.

Wir wollen aber auch nicht den Nachteil unserer Konstruktion verschweigen: Ein Karton ist deutlich größer und damit ist es schwerer ihn unauffällig zu transportieren.

### Ihr braucht für einen Brandsatz:

- 2 Kartons(etwas größer als Schuhkartons) oder 1 Karton und ein Stück stabile Pappe(so groß wie der Kartonboden). Kartons gibt es manchmal auch in Plastikfolie eingeschweißt.
- Alufolie
- Verschlussclips (damit werden häufig Kabel bei Elektronikgeräten verknotet). Die gibt es in größeren Supermärkten.
- dünne Kabelbinder aus dem Baumarkt.
- etwas zum Durchpieksen der Pappe
- Plastikflasche(n)(eckig)
- Benzin
- Pattex Kraftkleber (ca. 0.3L, gibt es als Metalldose im Baumarkt) oder mehr Benzin
- Kleber(möglichst stark, zum Befestigen der Pappe im Karton). Ihr könnt auch den Pattex nehmen.
- Gefrierbeutel
- Streichhölzer(viele: 10 Packungen pro Kohlestäbchen) + Sturmstreichhölzer(Out-door-Bedarf)
- Kohlestäbe(für Handwärmer, gibt es im Outdoor-Bedarf)
- Feuerzeug(am besten ein Jet-Flame-F Feuerzeug, das die Flamme bündelt)(Achtung: meistens sind so Feuerzeu-

ge nur mit einer kleinen Vorführmenge Gas ausgestattet, füllt sie also vor der Aktion komplett auf)

- Schere zum Abschneiden der Streichholz-köpfe
- Trichter
- Plastikputzhandschuhe(ca. 10 Paare, da sie häufig gewechselt werden müssen)
- große Mülltüten
- Maleranzüge mit Kapuze
- Mundschutz
- Essen und Trinken(und natürlich Schokolade)

## Vorbereitung

1. Ihr braucht einen Ort, wo keine Haare oder Hautschuppen von euch umher fliegen und wo ihr für mehrere Stunden ungestört seid. Das Bauen dauert immer länger als mensch glaubt.

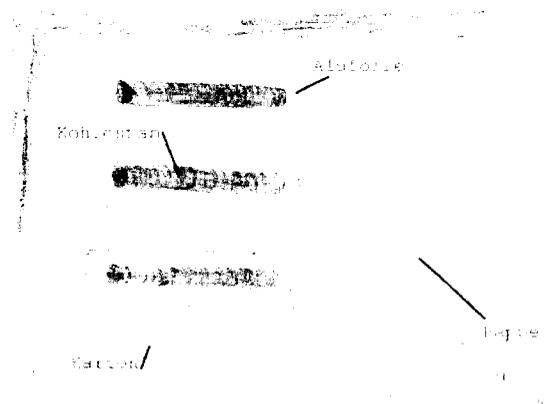
2. Passt schon beim Einkaufen auf, dass ihr keine DNA oder Fingerabdrücke auf den Sachen hinterlasst. Achtet beim Bauen darauf, dass keine DNA-Spuren von euch an den Karton kommen. Tragt Schutzkleidung (Handschuhe, eventuell Mundschutz, Maleranzüge oder ähnliches) und verdeckt eure Haare. In so Sachen schwitzt mensch relativ leicht, deshalb solltet ihr Handtücher parat und einen kühlen Ort gewählt haben.

Achtet darauf, dass ihr die Handschuhe wechselt, wenn die Gefahr besteht, dass sie mit eurer DNA in Berührung gekommen sind. Z.B. sollte das Öffnen der Verpackung (der vom Einkauf noch DNA-Spuren anhaften können) nicht mit den selben Handschuhen stattfinden, mit denen ihr Sachen im Karton befestigt.

## Der Aufbau

### Alufolie

3. Jetzt legt ihr die Pappe bereit oder, falls ihr zwei Kartons habt, schneidet den Boden eines Kartons aus. Die Pappe sollte jetzt eine Größe haben, so dass sie problemlos in den Karton passt. Ihr könnt auch nur mit einem Karton arbeiten. Das hat allerdings zwei Nachteile: Erstens, es ist beim Bauen viel „fremdeliger“. Zweitens, die Verschlussclips (siehe unten) auf der Kartonaußenseite üben Kraft auf die Koh-



Platzierung der Alufolie/Kohlestäbe

## 6. Aktionsformen

lestäbe aus, wenn der Karton über den Boden geschoben wird, und können zum Bruch des Kohlestäbchens führen. Bei einem sorgsamem Umgang ist aber auch gegen die Ein-Karton Variante nichts einzuwenden.

Überlegt euch, wie viele Kohlestäbe ihr nebeneinander legen wollt, bzw. wie viele auf die Pappe passen (je mehr, umso sicherer). Die folgenden Schritte müsst ihr entsprechend oft wiederholen.

4. Schneidet euch ein quadratisches Stück Alufolie ab, faltet sie mehrmals und streicht sie glatt. Sie sollte jetzt doppelt so breit und etwas länger als ein Kohlestab sein.

5. Jetzt legt ihr die Alufolie auf die Pappe. Platziert sie so, dass ihr auf der einen Seite genug Platz habt, um den Pattex/Benzin-Beutel und das Streichholzbeutelchen unterzubringen und auf der anderen noch zum Anzünden gut drankommt. Falls ihr kein Jet-Flame-F Feuerzeug habt, braucht ihr einigen Platz, da ihr mit einem normalen Feuerzeug den Stab nicht von oben, sondern nur am Ende anzünden könnt.

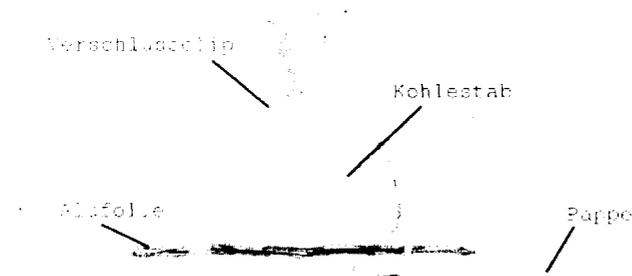
### Kohlestab

6. Wenn ihr wisst, wo die Folie liegen soll, dann piekst zwei Löcher vorne und zwei hinten durch die Pappe und die Alufolie, so dass da ein Kohlestab zwischen passt.

7. Jetzt nehmt ihr zwei ca. 15 cm lange Verschlussclips (die können auch gut verbunden werden, falls ihr keine so langen bekommen habt). Diese führt ihr nun von unten durch die Pappe und die Alufolie, so dass die beiden Enden nach oben ragen. In die Mitte kommt jetzt ein Kohlestab. Nehmt die zwei Clip-Enden und dreht sie solange, bis sie den Kohlestab fixieren. Ihr solltet den Kohlestab nur so fest fixieren, dass er gerade hält, er also kein Spiel mehr hat, aber nicht fester! Es kann sonst bei zu viel Kraft eine nicht sichtbare Bruchstelle entstehen. Eine solche reichte bei unseren Tests aus, um den Kohlestab am Durchbrennen zu hindern.

Eine Gruppe hat Klebeband für das Befestigen der Kohlestäbe empfohlen. Das finden wir riskant, da damit herabgefallene DNA-Partikel fixiert werden; nicht umsonst verwendet die Spurensicherung Klebeband, um Spuren wie Haare oder Hautpartikel aufzunehmen. Klebeband sollte deshalb nur so wenig wie möglich verwendet werden und an Stellen, wo das Fixieren von Partikeln weit unwahrscheinlicher ist.

Solltet ihr trotzdem diese Variante vorziehen, dann nehmt ein dünnes billiges Klebeband, dann bereitet es der Glut des Kohlestabes keine Schwierigkeiten, das Plastik zu durchbrennen. Zudem ist das Arbeiten mit Handschuhen



Befestigung des Kohlestabes

und Klebeband sehr umständlich. Hilfreich kann hier die Benutzung einer Pinzette sein.

### Streichholzbeutel

8. Jetzt nehmt ihr einen Gefrierbeutel und füllt ihn mit den Streichholzköpfen (mit einer Schere könnt ihr das in vertretbarer Zeit hinter euch bringen. Das Abschaben nur des Schwefelüberzugs, wie es in anderen Anleitungen vorgeschlagen wird, ist nicht notwendig und viel aufwendiger). Seid hier nicht sparsam! Die Köpfe müssen zum einen die Gefrierbeutel wegschmelzen und zum anderen das Benzin/Pattex entzünden, wofür eine sehr hohe Temperatur nötig ist. Auf die Sturmstreichhölzer könnt ihr zur Not verzichten. Dann müsst ihr aber eine sehr große Anzahl an Streichholzköpfen nehmen, denn die Sturmstreichhölzer brennen einige Sekunden mit sehr großer Hitze, die Streichholzköpfe flackern nur kurz auf.



Streichholzbeutel und Kohlestab



Kohlestäbe mit Streichholzbeutelchen

Dies ist nach unserer Erfahrung die riskanteste Stelle: Dass keiner der Kohlestäbe durchbrennt, ist höchst unwahrscheinlich, ebenso unwahrscheinlich ist es, dass kein Stab die Streichholzköpfe entzündet und eigentlich nur dann möglich, wenn sie nicht anliegen. Und auch die Entzündung der Benzinflaschen durch einen brennenden Pattex/Benzin-Beutel ist eine absolut sichere Sache. Nur dieser Übergang von den Streichholzköpfen auf den Pattex/Benzin-Beutel erfordert wirklich eine große Anzahl an Streichhölzern. Die Anzahl von zehn oder mehr Packungen für einen Beutel ist also nicht übertrieben.

Füllt noch die Sturmstreichhölzer in den Beutel. Verknotet den Beutel jetzt direkt über den Streichholzköpfen und

drückt die Luft raus, so dass ein kleines Beutelchen nur mit den Köpfen übrig bleibt. Schneidet den überflüssigen Teil des Gefrierbeutels ab.

9. Die Streichholzbeutelchen legt ihr jetzt jeweils an die Enden der Kohlestäbe, so dass sie ein wenig aufliegen. Befestigt sie mit den Verschluss-Clips an der Pappe.

### Benzinbeutel

10. Wir brauchen jetzt noch den Pattex/Benzinbeutel, der dann für die Entzündung der Benzinflaschen sorgt. Hier braucht ihr nur einen Beutel für alle „Linien“. Für die Wahl des Brennstoffs gibt es mehrere Möglichkeiten. Ihr könnt Benzin, Pattex oder einen Zündstoff eurer Wahl nehmen. Der Vorteil von Benzin ist, dass ihr es ohnehin für die Flaschen braucht und es billiger als Pattex ist. Dafür ist es schwieriger in der Verwendung, da es nicht so zähflüssig wie Pattex ist.

Nehmt vier Gefrierbeutel und steckt sie ineinander. Vier deshalb, weil sowohl Pattex als auch Benzin sehr aggressiv sind und den Gefrierbeutel beschädigen. Vier Beutel haben sich als guter Wert herausgestellt. Es dauert sehr lange, bis sich Benzin oder Pattex durchgefressen haben, andererseits ist die Zündung aber nicht wesentlich erschwert. (Um das Plastik des Gefrierbeutels zu durchtrennen, reicht schon eine kleine Flamme in etwas Entfernung aus.) Spart nicht an der falschen Stelle, nehmt ruhig Markenprodukte, da billige Beutel häufig dünner und nicht so widerstandsfähig sind. Testet vor allem mit den gleichen Produkten, die ihr dann auch später verwendet.

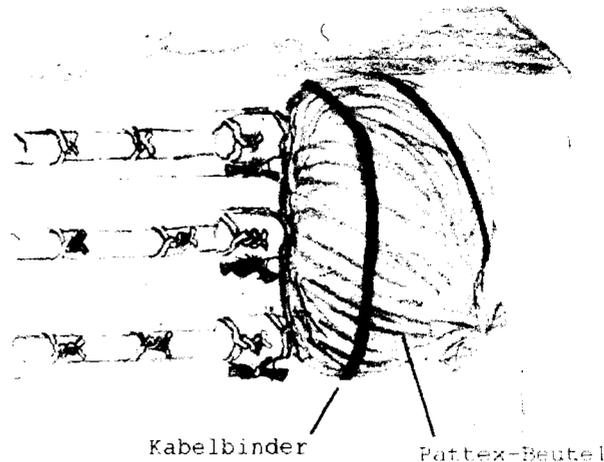
11. Füllt jetzt den Pattex oder mit Hilfe des Trichters das Benzin in den inneren Beutel. Der Beutel sollte nur zu einem guten Drittel gefüllt sein, damit ihr ihn noch gut zu kneten könnt. 0,3L Pattex/Benzin reichen aus.

12. Drückt jetzt die Luft aus den Beuteln. Es sollte nirgendwo mehr eine Luftblase sein! Verknötet dann die Beutel.

13. Den Pattex-/Benzin-Beutel platziert ihr so, dass er ein wenig auf jedem Streichholzbeutel liegt. Uns ist es beim Testen passiert, dass wir zwischen dem Beutel mit den Streichholzköpfen und dem Benzinbeutel eine Lücke hatten. Wir hatten den Benzinbeutel mit dem Knoten voran an den Streichholzbeutel gelegt. Auch eine größere Menge Streichhölzer hat nicht ausgereicht, diese Lücke zu überwinden, und der Brandsatz hat nicht gezündet. Passt also auf, dass das Pattex/Benzin so nah wie möglich an den Streichhölzern liegt und kein Zwischenraum entsteht.

14. Fixiert den Benzinbeutel jetzt mit den Kabelbindern (die lassen sich auch gut verlängern, indem mensch sie ineinander steckt) an der Pappe. Klebt die Pappe in den Karton (spart nicht an Kleber) und fixiert den Pattex/Benzinbeutel noch an der Seitenwand des Kartons. Passt auf, dass er nicht verrutschen kann! Der Beutel ist im Vergleich zu den anderen Komponenten relativ schwer, weshalb der Karton an dieser Seite ein starkes Übergewicht hat.

15. Jetzt füllt ihr noch die Flasche(n) mit Hilfe des Trichters mit Benzin.



Nobelkarosentod 2.0

16. Wenn ihr alles überprüft habt, dann packt den Brandsatz und die Flasche(n) jeweils in mehrere Müll-/Plastiktüten (achtet darauf, dass ihr welche kauft, die so wenig Knistergeräusche machen wie möglich), so dass die Öffnungen in entgegengesetzte Richtungen zeigen. Somit vermindert ihr die Ausdünstung des Benzins und den Gestank.

### Das Anbringen

Alle Komponenten des Brandsatzes sollten jetzt so fest sein, dass auch ein Schütteln nichts verrutschen lässt.

Jetzt entsorgt alles übrige, wirklich alles. Ihr müsst immer davon ausgehen, dass der Brandsatz vorher entdeckt wird und mit dem Inventar eurer Wohnung abgeglichen wird. Also von der Schere über die überzähligen Plastiktüten bis hin zum nicht verbrauchten Benzin. Gerade solche Dinge haben eventuell eine chemische Zusammensetzung, die so individuell wie ein Fingerabdruck ist. Die Kassenzettel habt ihr hoffentlich erst gar nicht eingesteckt.

Ihr braucht in der Nähe des Ablegepunktes einen Ort, wo ihr den Brandsatz scharf machen könnt, also wo ihr die Plastiktüten in aller Ruhe entfernen und die Kohlestäbe anzünden könnt. Versucht, ruhig und entspannt zu sein. Prüft nochmal, ob beim Transport wirklich nichts verrutscht ist! Habt eine Checkliste im Kopf, was ihr alles wieder mitnehmen müsst, also Plastiktüten, Feuerzeuge (Taschen mit Reißverschluss können da viele schlaflose Nächte ersparen), ...

Teilt am besten vorher die Rollen genau auf: wer zündet, wer deponiert den Brandsatz, wer steckt die Plastiktüten ein. All das sollte vorher abgesprochen sein. Habt auf jeden Fall mehrere Feuerzeuge dabei. Aktionen sind schon aus viel nichtigeren Gründen gescheitert als an einem nicht funktionierendes Feuerzeug.

Nach dem Entzünden macht nicht mehr den Deckel des Kartons zu, da sonst nicht mehr genug Sauerstoff für die Glut oder das Feuer da ist.

## 6. Aktionsformen

Geht jetzt entspannt zum Ablegeort, je nachdem wie weit sich der Streichholzbeutel und das Stäbchen überlappen und wo ihr das Stäbchen angezündet habt, habt ihr noch gut 20-25 Minuten bis zum Entflammen. Bei einem Auto legt ihr den Brandsatz am besten unterhalb des Motorblocks direkt neben einen Vorderreifen.

Die Flaschen stellt oder legt ihr jetzt direkt neben den Karton.

### Anmerkungen

Wir raten euch dringend zur Benutzung eines Jet-Flame-Feuerzeugs. Anders als beim Nobelkarosentod 1.0 klappt das Anzünden mit einem normalen Feuerzeug hier nicht so einfach, da der Kohlestab liegt. Es ist uns einige Male passiert, dass sich bei der Benutzung eines normalen Feuerzeugs der Kohlestab erst im zweiten Versuch entzündete oder das Feuerzeug viel zu heiß wurde, bevor der Kohlestab entzündet war. Mit einem Jet-Flame-Feuerzeug ist es allerdings sehr einfach und in Dunkelheit auch sofort sichtbar, dass der Kohlestab glüht.

Wenn ihr mehrere Brandsätze deponieren wollt, dann sollte jeder Brandsatz drei Kohlestäbe haben. Bei unseren Testreihen gab es teilweise eine große Schwankung zwi-

schen 23 und 30 Minuten. Wenn ihr jetzt nur zwei Stäbe für jeden Brandsatz verwendet, dann kann es passieren, dass einer nach 23 Minuten zündet und ein anderer erst nach 30 Minuten. Also genug Zeit für einen Aktivbürger, den verbleibenden Brandsatz unschädlich zu machen und dem BKA zur Verfügung zu stellen. Umso mehr Stäbe ihr parallel verwendet, umso geringer ist der zeitliche Abstand zwischen der Entzündung der Brandsätze. Denn es ist sehr unwahrscheinlich, dass alle drei Stäbe über 30 Minuten brauchen und nicht einer davon in normaler Zeit abbrennt.

Diese Anleitung lehnt sich an den Nachdruck der Nobelkarosentod-Anleitung aus der radikal 158 an. Zum besseren Verständnis solltet ihr auch diese Anleitung kennen. Ebenfalls dort findet ihr die Texte „10 goldene Regeln für Militante“ und „Die Schritte zum Erfolg“, die euch, wenn es nicht eure 387. Aktion ist (aber vielleicht auch dann), ans Herz gelegt sind. In der radikal 160 findet ihr noch einige Ergänzungen zur Nobelkarosentod-Anleitung, die hilfreich sind.

Bevor ihr zur Tat schreitet, probiert den Aufbau auf jeden Fall als Trockenübung aus.

Gutes Gelingen und passt auf euch auf!

# Brandsätze

(aus: Interim 399/1996)

Es gibt in der Interim Nr. 399 eine weitere Bauvariante für diese Art von Zünder (mit höherer Zündverzögerung), die aber um einiges komplizierter herzustellen ist und deswegen von uns ausgelassen wurde.

Wir wollen euch heute vorstellen, was sich in autonomen Gruppen zum Teil schon herumgesprochen hat, und zwar wie ihr einen zeitverzögerten Brandsatz mit einfachen und handelsüblichen Materialien bauen könnt. So ein Feuerchen kann einen beträchtlichen Schaden anrichten und viel Spaß bringen. Das Modell hat eine relativ einfache Bauweise und beruht auf einem chemischen Zünder. Trotzdem oder gerade deswegen wollen wir noch einige Vorbemerkungen loswerden und nicht mir nichts dir nichts eine Bauanleitung veröffentlichen.

Ein Brandsatz ist eine gefährliche Sache! Bei einem Feuer sind potentiell Menschenleben in Gefahr und deshalb muss damit besonders verantwortlich umgegangen werden. Unserer Meinung nach muss bei der Verwendung eines Brandsatzes die Gefährdung von Menschen weitestgehend ausgeschlossen werden!

Der besondere Vorteil, aber auch die große Gefahr eines zeitverzögerten Brandsatzes liegt eben gerade in der Zeitverzögerung. Die Zeitverzögerung schafft Zeit, um besser zu verschwinden. Anders als wenn wir das Feuer im direkten Moment der Aktion legen, entsteht aber auch Zeit, wo wir die Kontrolle über die Aktion und die Vorkommnisse am Ort abgeben und sie ein Stück weit dem Zufall überlassen. Jede Gruppe sollte sich vor der Aktion genauestens

darüber Gedanken machen, was in dieser unkontrollierten Zeit am Ort passieren kann, um die Beschädigung oder Gefährdung Unbeteiligter soweit möglich auszuschließen oder gering zu halten.

Seit den rassistischen und faschistischen Progromen und Anschlägen der 90er Jahre verbinden viele Menschen mit einem Feuer ein Werk von Rechten. Dieser Umstand zwingt uns dazu, politisch und praktisch bewusst und eindeutig mit dem Mittel Feuer umzugehen.

Durch die Veröffentlichung dieser Bauanleitung und auch weil der Brandsatz relativ einfach zu bauen ist, können wir einmal mehr nicht verhindern, dass das Wissen in „falsche Hände“ gerät. Auf der anderen Seite halten wir es immer noch für richtig, das Wissen um diesen zeitverzögerten Brandsatz in linksradikalen und autonomen Kreisen zu verbreitern, und erhoffen uns, andere Gruppen damit anzuregen und eure Möglichkeiten zu erweitern.

### Materialliste:

Für den Brandsatz:

- ein Standard-Postpaket Größe 2 bzw. L oder M
- 2mal 1,5 Liter dünnwandige Plastikflaschen mit Schraubverschluss wegen der Dichtigkeit, bspw. Vittel
- Zeitungspapier
- Benzinölgemisch (Mischungsverhältnis 10:1)
- Plastikgefrierbeutel, bspw. Toppits

Für den Zünder (Zündzeit ca. 2-3 Min.):

- ein Plastikröhrchen von Vitaminbrausetabletten (ca. 15 cm Höhe)
- Zigarettenfilter zum selber drehen
- ein Plastiktrichter kleinste Größe (Haushaltsbedarf), wo der Zigarettenfilter eben noch in den Trichterhals hineinpasst
- Textilklebeband
- Kaliumpermanganat 10g (=1 Portion der handelsüblichen Menge)
- Glycerin
- eine Einwegspritze mindestens 2 ml
- Sekundenkleber

Hinweise: Das Kaliumpermanganat ist in der Apotheke erhältlich und kein Allergiewerksprodukt. Es wird u.a. zum Desinfizieren oder fürs Aquarium verwendet.

### Bauanleitung:

#### Allgemeine Regeln:

Alle Materialien müssen natürlich ohne Fingerabdrücke sein. Gearbeitet wird nur mit Handschuhen. Achtet darauf, dass keine Haare, Fusseln oder sonstige spezifische Sachen in den Brandsatz fallen oder an den Klebebändern (ganz wichtig!) haften. Ihr müsst immer damit rechnen, dass der Brandsatz nicht zündet oder gelöscht wird. Legt euch beim Arbeiten eine Unterlage (Zeitung oder Plastikfolie) auf die Arbeitsplatte und verwendet alle Materialien sorgsam, dass beim Aufräumen nichts mehr übrig bleibt, insbesondere von den Chemikalien. Nicht mehr benötigte oder angebrochene Materialien werden vernichtet.

#### Der Brandsatz:

Faltet das Postpaket (wenn euch die Farbe zu hell ist, könnt ihr es ja ansprühen). Füllt die Plastikflaschen mit Benzin (wahlweise mit Öl als Zusatz, das brennt länger. Regel: Je kälter, um so weniger Öl) nicht mehr als 3/4 voll, damit sie leicht durchbrennen können. Füllt 3-4 Plastikbeutel mit Benzin, so dass ihr sie noch verschließen könnt (knoten und Textilklebeband herum). Jetzt legt ihr die beiden Flaschen

außen in das Postpaket. Zwischen die beiden Flaschen klebt ihr den Zünder auf dem Boden fest. Neben den Zünder werden die gefüllten Plastikbeutel gelegt. Die Lücken werden mit leicht geknülltem Zeitungspapier ausgefüllt. Wichtig ist hierbei, das Paket nicht zu kompakt machen, damit Luft da ist und es gut anbrennen kann. In die Seitenwand in der Nähe des Zünders wird zur besseren Belüftung noch ein Loch geschnitten. Wichtig ist auch hier, dass an den Zünder und die Gefrierbeutel auch WIRKLICH Luft gelangt. Dort wo der Deckel über dem Zünder liegt, schneidet ihr die Pappe des Paketes so auf, dass sie aufklappbar ist und darunter der Zünder zu sehen und zu bedienen ist. Nehmt keine allzu dünnen Plastikbeutel, da das Benzin nach einigen Stunden das Plastik auflöst. Fertig ist der Brandsatz. Alternativ zum Karton kann auch ein schwarzer Stoffbeutel benutzt werden.

#### Der Zünder:

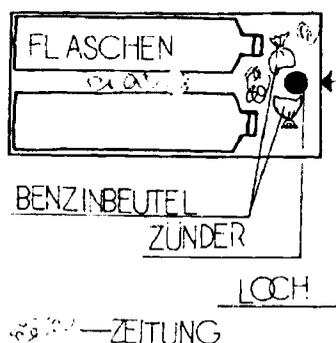
In das leere Vitaminröhrchen werden 10g Kaliumpermanganat gefüllt. In den kleinen Trichter wird ein Zigarettenfilter bis zum Ende des Auslaufröhrchens gestopft. Der kleine Trichter wird nun in das Vitaminröhrchen gesteckt und mit Textilklebeband befestigt, so dass beide Teile fest miteinander verbunden sind. Das hat den Sinn, dass das Ganze beim Transport nicht auseinander fällt.

Der Brandsatz ist damit noch nicht gezündet! Er wird gezündet, indem mit Hilfe einer Spritze oder eines kleinen Fläschchens mindestens 2 ml Glycerin in den kleinen Trichter des Zünders gegeben werden. (Um ganz sicher mit dem Paket zu gehen, besteht die Möglichkeit, zwei Zünder in den Brandsatz einzubauen.)

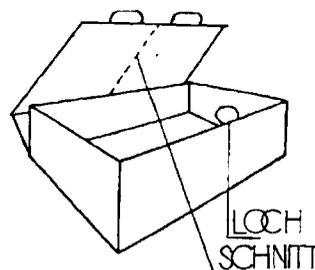
#### Die Funktionsweise:

Das Glycerin tropft durch den Zigarettenfilter auf das Kaliumpermanganat im Röhrchen. Das Kaliumpermanganat entzündet sich bei einer bestimmten Menge Glycerin und frisst sich durch das Röhrchen. Nach dem ersten Tropfen beginnt langsam eine chemische Reaktion im Röhrchen, spätestens nach dem dritten fängt es an zu brennen. Dann werden die benzingefüllten Gefrierbeutel entzündet, die ihrerseits das Zeitungspapier und die Benzinflaschen entzünden. Die Funktion des Filters ist es, 1) die Zeit des Durchtropfens zu verzögern und 2) sicherzustellen, dass nicht zu viel Glycerin ins Kaliumpermanganat gelangt, weil das sonst die Reaktion erstickt.

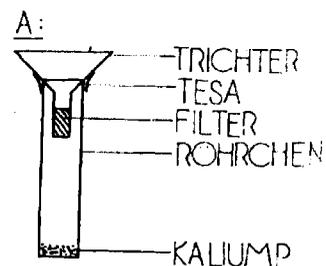
ANORDNUNG  
VON OBEN GESEHEN



DER KARTON



DER ZÜNDER



## 6. Aktionsformen

### **Der Brandverlauf bei 20-22 Grad Außentemperatur:**

Nach ca. 1 bis 1,5 Minuten erfolgt die erste Reaktion. Bis der ganze Zünder brennt, dauert es ca. 3 bis 3,5 Minuten. Wenn dann die Benzinflaschen ausfließen, breitet sich das Feuer über das Paket hinaus aus. Es gibt keine Explosion, sondern einen stetig ansteigenden Brandverlauf. Die Zeiten sind allerdings vom Wetter und der Temperatur abhängig. Zusätzlich wirken hier die Qualitätsschwankungen der Chemikalien, je nach Alter und Lagerung. Das Glycerin und das Kaliumpermanganat sind stark hygroscopisch, d.h. wasseranziehend, was sich insbesondere auf den Zündungsprozess auswirken kann. Je kälter die Außentemperatur, bzw. die verwendeten Inhaltsstoffe, desto länger braucht die Reaktion. Insbesondere ist die Durchtropfzeit wegen der höheren Zähigkeit des Glycerins länger.

### **Die Aktion:**

Paket und Glycerin werden getrennt zum Objekt der Begierde getragen. Das Paket wird dort platziert, wo etwas Brennbares in der unmittelbaren Nähe steht. Die Belüftungsklappe wird entfernt und die kleine Klappe über dem Zünder geöffnet. Das Glycerin wird eingefüllt, die kleine Klappe bleibt offen stehen, damit genügend Luft in das Paket gelangen kann, und sich schnellstens vom Aktionsort entfernt. Wir empfehlen diesen Brandsatz besonders für Autos. Dort lässt er sich problemlos unbemerkt an einem Reifen unter dem Motor abstellen. Bevor ihr diesen Brandsatz das erste Mal in einer Aktion verwendet, solltet ihr unbedingt Testreihen durchführen, z.B. nur den Zünder ausprobieren und die Zeiten messen. Und am besten das ganze Paket im Freilandversuch ausprobieren. So seht ihr, ob ihr alles richtig zusammengebaut habt, und bekommt auch einen Eindruck vom Brandverlauf.

So, das war's, viel Spaß.

## **Feuerlegen mit elektronischen Zeitzündern**

An dieser Stelle möchten wir lediglich einen Literaturhinweis veröffentlichen, da ein Abdruck der Anleitung, 60 Seiten, unseren Heftumfang sprengen würde.

Allen, die sich fürs Feuerlegen mit elektronischem Zeitzündern interessieren, empfehlen wir an dieser Stelle die radikal Nr. 157 „Mundorgel für Militante“ (erste Ausgabe der Schwarzen Reihe). Wenn ihr sie nicht im Buchregal habt, findet ihr sie bestimmt im Archiv des Infoladens eures Vertrauens.

Spuren: Je nachdem wie nah an der Scheibe gearbeitet wird, können sich Glassplitter an der Kleidung und unter den Schuhen verfangen. Unbedachte Bewegungen können zu Verletzungen führen, die DNA Spuren am Aktionsort hinterlassen.

Verletzungsgefahr: Ganz besonders bei dünnen Glasscheiben besteht beim Arbeiten mit Hämmern die Gefahr, dass die Scheiben vollständig kaputt gehen. Dabei kann die Glasscheibe oder Teile von ihr, einem Fallbeil ähnlich, herunterfallen und zu bösen Verletzungen führen.